

Unser Gehirn: Eine investitionsfreie Zone?

Berufliche Qualifikation: Verspielt die Schweiz ihr wichtigstes Wirtschaftspotenzial?

QUALIFIKATION

Im Durchschnitt geben Schweizer weit mehr Geld für ihr Auto aus als für ihre eigene berufliche Bildung. Während ein Fahrzeug regelmässig in der Garage gewartet und fit gemacht wird, glauben die meisten zu, mit dem Wissenstand der Vergangenheit leben zu können: auch Führungskräfte. Während jede Unregelmässigkeit einer Maschine sofort behoben wird, ist das Budget für die berufliche eigene Qualifizierung und die von Mitarbeitern in der Schweiz im statistischen Schnitt weit unter internationales Niveau gesunken.

Experten warnen seit Jahren davor: die Schweiz verspielt ihr wichtigstes Wirtschafts-Potential, den hohen Stand beruflicher Qualifikation.

Dabei kann jeder den Unterschied leicht ausmachen:

- Unternehmen mit Bereitschaft zur Mitarbeiterqualifikation setzen sich im Wettbewerb durch.
- Führungskräfte und Unternehmer, die sich selbst regelmässig Seminare und mentalen Input gönnen, reagieren souveräner auf die Herausforderungen der Entwicklungen.
- Investitionen in den »Brainpool« der Mitarbeiter, also in Know-how und Informationen, sind die rentabelste Investition, die es überhaupt gibt: sofortiger geldwerter Vorteil. Organisationsfachleute bestätigen, was im Moment noch als unangenehme Zwickmühle erscheint: In Zukunft wird die bisher starre Funktionseinteilung der Berufe nicht mehr haltbar sein. Teamarbeit erfordert auch aufgaben-, bereichs- und sogar Branchen übergreifendes Wissen. Je »breiter« Wissen angelegt ist, desto intensiver können trainierte Berufsleute »in die Tiefe« lernen, also spezifisches Fachwissen hinzufügen.

Die einmalige Berufs-Grundausbildung ist – vor allem für Führungs- und Spitzenkräfte – schon längst keine sichere Basis mehr für die Chance auf permanente Erwerbstätigkeit. Eine Qualifikationsrate, also der Anteil von internem und externem Lernen, Experimentieren und Orientieren von bis zu 10% des Zeit- und Kostenbudgets sind absolut realistisch. Wer glaubt, sich das sparen zu können, zahlt nachweislich doppelt und dreifach drauf, nämlich durch eine hohe, oft steigende Fehlerquote und durch einen im Umsatz bemerkbaren, signifikanten Abstand zur aktuellen Entwicklung.

Lernen in »verzehrbaren kleinen Happen

Lernwissenschaftler raten dazu, das Lernen – und die berufliche Qualifizierung – in »verzehrbare kleine Happen« zu unterteilen. Nicht das Gewalt-Studium im mehrwöchigen Crashkurs, sondern permanentes, berufsbegleitendes Lernen ist sinnvoll. Weil sich so neues Wissen mit aktuellen Aufgaben und Anforderungen wesentlich besser verbinden und vertiefen lässt. Dieser Praxis-Rückkopplungseffekt erhöht die Möglichkeit, ohne nervliche und emotionale Belastung permanent hinzulernen. Untersuchungen belegen, dass die mit dem Hinzulernen verbundenen emotionalen Faktoren – Selbstsicherheit, weniger Stress, Souveränität – sogar weitere Lern-

bereitschaft erhöhen und sich der Effekt damit vervielfacht.

Mit anderen Worten: Je regelmässiger man sich mit anderem und neuen beschäftigt, desto intensiver sind Fortschritte in Wissen und Können zu erreichen, wobei gleichzeitig die Motivation steigt und dies Kräfte mobilisierende Impulse verleiht. Leider gilt auch der negative Umkehrschluss: wer sich zu lange von einer mentalen Weiterentwicklung abkoppelt, fällt immer wuchtiger in ein »schwarzes Loch«, das Angst, Unsicherheit und krankmachenden Stress erzeugt.

Womit bewiesen wäre, was Sprichwörter schon lange suggerieren: Wer lernt, bleibt jung. »Mentale Jungbrunnen« finden Sie im nebenstehenden Programm.

DRUCKKAUFMANN/-FRAU

Lehrgang DK68 Druckkaufmann/-frau mit eidg. Fachausweis.

Der nächste viersemestrige Lehrgang zur Druckkauffrau respektive zum Druckkaufmann beginnt am Samstag, 30. Oktober 2004 in Zürich. Zu diesem Lehrgang findet am Dienstag, 21. September 2004, ein unverbindlicher Informationsabend in Zürich statt.

Auskunft, Anmeldung und persönliche Beratung erteilt das Sekretariat der »gib«Zürich Kaderschule.



WICHTIGE SEMINARE

«gib»Zürich-Akademie

Seminarzyklus Aktive Unternehmensführung

Informations- und Wissens-Module, die insgesamt ein berufsbegleitendes Studium ermöglichen, das mit den Angeboten anderer Veranstalter ergänzt und kombiniert werden kann. Die Meetings finden in dialogintensiver Workshop-Atmosphäre mit begrenzter Teilnehmerzahl statt. Alle Termine dienstags, 9 bis ca. 17.30 Uhr, Seehotel Sonne, Küsnacht (ZH).

31. August 2004:

Strategie & Ressourcen

- Finden und Formulieren des Unternehmensprofils
- Mission & Vision: das Unternehmen charakterisieren
- Unternehmensarchitektur, Organisations- und Führungsprinzipien
- Kommunikation und Unternehmenskultur

14. September 2004:

Organisation & Betriebswirtschaft

- Grundlagen und Prinzipien der internen Wirtschaftlichkeit
- Umsetzung moderner Produktionstechnik in das Tagesgeschäft
- Märkte erschließen, sichern und ausbauen
- Kunden überzeugen, Preise durchsetzen

19. Oktober 2004:

Daten & Content (Publishing)

- Vom Print-Provider zur »Communaction Factory«
- Workflows und Allianzen im Kreativ- und PreMedia-Sektor
- Integrative Unternehmenssteuerung auf Basis der Vernetzung
- Moderne Technologien und ihre Konsequenzen im Betrieb

«gib»Zürich-College

Unternehmer- und Manager-Briefing mit Diner

Ein zeitökonomisches Meeting mit Experten und aufgeschlossenen Kollegen – exklusiv, informativ, konstruktiv: Zwei Stunden Intensiv-Briefing und danach informelle Gespräche beim Apéro, Diner und ggf. zum Ausklang an der Bar.

Alle Meetings dienstags 17.30 Uhr, Seehotel Sonne, Küsnacht (ZH).

31. August 2004:

Organisatorische und personelle Konsequenzen aus der drupa

- Wie sich Betriebe der technischen Änderung anpassen müssen

14. September 2004:

Am Schluss will es keiner gewesen sein

- Wie regeln wir die Verantwortung in integrativen Produktionsprozessen und Computergestützten Abläufen

19. Oktober 2004:

Welches Risiko muss man eingehen, und kann man Risiko kalkulieren?

- Change- und Risk-Management als bislang viel zu wenig genutzte Strategie

DRUCKKAUFLEUTE

WERDEN IMMER WICHTIGER



Mit der fortschreitenden Digitalisierung in unserer Branche gehen in der Technik immer mehr Arbeitsstellen verloren. Damit fehlen aber jene Fachkräfte, die die Sachbearbeiter auf etwaige Versehen aufmerksam machen könnten. Aus der Praxis ist bekannt, dass in einem derartigen Netz viele wertschöpfungsmindernde Fehler begangen werden. Diese Entwicklung in Richtung Automatisierung verlagert somit die Qualitätsverantwortung und -sicherung zunehmend auf die Sachbearbeitung vor der eigentlichen Produktion. Das heißt, es sind dort immer komplexere Aufgaben zu lösen.

Andererseits versteht es sich, dass die erforderliche Mehrleistung in der Sachbearbeitung nicht zum Nulltarif erbracht werden kann.

Ein wirtschaftlicher Umgang mit der digitalen Technologie verlangt also konsequenterweise einen quantitativen und vor allem qualitativen Ausbau der Sachbearbeitung mit Druckkaufleuten in den Betrieben. Denn es ist gerade dieser Arbeitsbereich, in dem zukünftig über Erfolg oder Nichterfolg des digitalen Workflows entschieden wird. Und damit über die Qualität der gesamten Produktion.

Jean-Paul Thalmann



«gib»
Zürich

Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 380 53 00

WinPress Software

Die 32-Bit Windows-Kalkulation
ab Fr. 3'450.–
Demoversion Fr. 35.–

Neu: mit Kalkulation Schnellerfassung
und Papierpreislisten via Internet

✓ Vor- und Nachkalkulation	✓ Netzwerkfähig
✓ Aufbau der Festkosten nach KN	✓ Debitoren-Verwaltung mit Mahnwesen
✓ Auftragsabwicklung mit Generierung der Dokumente in WinWord	✓ Kreditoren-Verwaltung
✓ Integrierte Handelslösung	✓ MWST Abrechnung
✓ Papierverwaltung mit Einlesen der Papierlieferanten Disketten	✓ Schnittstelle zu SESAM und ABACUS Finanzbuchhaltung
✓ Artikelverwaltung	✓ Adress-Import aus telinfo-CD
✓ Adressverwaltung mit Selektions- und Mailings-Funktionen	✓ Daten in Access Format
	✓ Windows 2000/XP-kompatibel

Mehr als 400 erfolgreiche Installationen
in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb: Malifax EP AG Jungholzstrasse 6, 8050 Zürich Tel: 01 317 15 55 Fax: 01 317 15 50 E-Mail: info@winpress.net	Suisse romande: Trace Distribution SA Route des Arses 2, 1637 Charmey Tél 026 927 30 57 Fax: 026 927 30 58 E-Mail: trace@dplanet.ch
--	---